



BÜRGERLISTE

Lebenswertes Gießhübl

Gießhübl, im November 2015

Liebe Gießhüblerinnen, liebe Gießhübler!

Die vergangenen zwei Monate haben, wie erwartet, einiges an Wissenswerten und auch Diskussionswürdigen in unserer Gemeinde gebracht.

Das Thema **Flüchtlingshilfe** hat angesichts des enormen Zustroms von Menschen aus den arabischen und afrikanischen Ländern nach Europa nichts an Aktualität verloren, beherrscht die Medien und wird in der Bevölkerung – verständlicherweise – kontrovers diskutiert.

Umso erfreulicher war die große Teilnahme an der Informationsveranstaltung am 15. September im Pfarrsaal und die Bereitschaft vieler Gießhübler, sich zu diesem Thema zu engagieren.

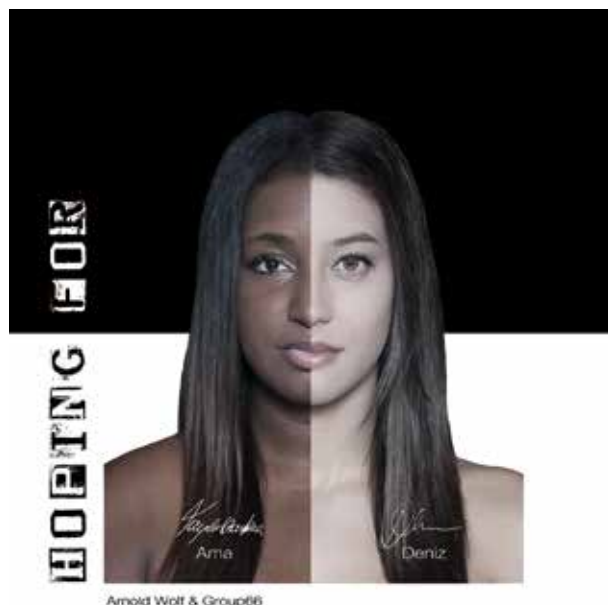
Unter dem Namen „**Gießhübl hilft**“ wurde nun ein Verein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat,

- etwa 30 Flüchtlinge in der Gemeinde aufzunehmen
- diesen Menschen bei der Beschaffung von Wohnraum,
- bei Betreuung und Begleitung,
- bei Deutschkursen
- und in der Gestaltung der Freizeit behilflich zu sein.

Die **Vorstellung** dieses von Mag. Clemens Stockreiter und Frau Mag. Sabine Möstl gegründeten Vereins erfolgt im Rahmen der **Sonntagsmesse** am 29.11.2015 um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche.

Im Anschluss daran erfolgt die Uraufführung der vom Gießhübler Musikproduzenten **Arnold Wolf** komponierten und in der Pfarrkirche aufgenommenen Video-CD des Flüchtlingsliedes „**Hoping For**“. Am Ende der Heiligen Messe besteht die Möglichkeit, die Video-CD um Euro 6,- zu erwerben. Von diesem Betrag werden im Rahmen einer Kooperation mit der Diakonie Österreich Euro 2,- an die Diakonie Flüchtlingshilfe gespendet werden. Ein allfälliger Mehrerlös geht an „Gießhübl Hilft“. Die beiden Sängerinnen des Liedes sind für Autogrammwünsche anwesend.

Weitere Informationen über „Gießhübl hilft“ über die Webseite www.giesshueblhilft.at oder über facebook.com/giesshueblhilft



Arnold Wolf & Group66

Jede Unterstützung ist willkommen!

„**Bärenhütte**“ statt „Maximilian“. Das völlig neu gestaltete Restaurant wurde am 7.11. 2015 eröffnet und bietet täglich von 11 bis 23 Uhr Speisen „für den Bärenhunger“. Erfahrung haben die Betreiber in ihrem früheren Lokal „XXLarge“ im Wiener Prater gesammelt. Wir wünschen den Betreibern, der Familie Leopold alles Gute und mehr Glück als den Pächtern des „Café Himmelreich“ am Perlhof, das seit kurzem seine Pforten geschlossen hat.



Die alljährliche „**Weintaufe**“ des Weinbauvereins am 11.11. in der Pfarrkirche entwickelte sich nach stimmungsvoller Taufe und Andacht durch unseren Pfarrer Mag. Edward Keska zu einem höchst vergnüglichen „Kabarettabend“ mit Beiträgen von Japsy Wasinger (umwerfend die Spendenübergabe an den Pfarrer in Form einer Mini-Registrierkasse) und dem Trio Gaby und Andreas Berger und Karl Rittler (köstliche satirische Sketches u.A. in Zusammenhang mit der Betriebsaufgabe der Familie Tuma!) Die Besucher in der übervollen Kirche dankten mit großem Applaus und kosteten anschließend die (vielversprechenden) Jungweine der Weinbauer Mayerhofer und Wasinger mitsamt der angebotenen „Schmankerln“.

Die **Müllinsel beim Friedhof**. Am Samstag den 3.10. haben wir uns als – entsprechend gekleidete – „Müll – Assis“ betätigt. In den Gesprächen mit den Besuchern konnten wir feststellen,

- dass der Großteil der Benützer die vorgeschriebene Mülltrennung gewissenhaft einhält
- unsere Aktion sehr begrüßt hat
- den Zustand der Insel, vor allem an Wochenenden sehr beklagt.

Nachdem wir vor unserer Aktion die Insel gewissenhaft gereinigt und während derselben natürlich sauber gehalten hatten, mussten wir am Abend bei einer Inspektion feststellen, dass jede Menge Sondermüll abgelagert wurde; diese Müllinsel wird offensichtlich für einige Wenige als Sperr- und Sondermülldeponie betrachtet.



Die zuständigen Gemeindegremien haben sich inzwischen dieses Themas angenommen, wir werden über die vom Gemeinderat zu beschließenden Verbesserungsmaßnahmen berichten.

Busverbindungen Gespräche mit den VOR Linien haben inzwischen stattgefunden. Diese prüfen jetzt die Einführung einer zusätzlichen Busverbindung von und nach Mödling in den späteren Abendstunden ab Ostern 2016. Das wäre endlich einmal ein Anfang zu der von uns seit Jahren geforderten Verbesserung der öffentlichen Verkehrsverbindungen für die Bewohner des Gebietes Perlhof, Hochleiten und der neuen Bewohner der Sonnenwiese.

Und zuletzt noch ein persönliches „leises Servus“ an **die Familie Tuma** aus Anlass der Verabschiedung des „Strudelheurigen“, nachdem am letzten Ausstecktag – aus welchen Gründen immer – kein Vertreter der Gemeindeführung anwesend war (!)

Liebe Familie Tuma!



Mit dem heutigen Tag geht – leider – eine 60-jährige Heurigentradition in Gießhübl zu Ende, was nicht nur die zahlreichen heute anwesenden Gäste, sondern auch viele langjährige Besucher Ihres beliebten „Strudelheurigen“ in und außerhalb von Gießhübl sehr bedauern. Sie Alle wissen, dass die Beliebtheit Ihres Lokals nicht nur auf die hervorragende Qualität der angebotenen Speisen und Getränke, sondern vor allem auch auf die besonders familiäre Atmosphäre, die Ihr Heuriger ausgestrahlt hat, zurück zu führen war. Wir werden dies sehr vermissen.

Vielen Dank für viele schöne und unterhaltsame Stunden, die wir bei Ihnen verbringen durften und besonderen Dank auch für Ihre Standhaftigkeit, mit der Sie – gemeinsam mit uns – Ihre Nachbarrechte in Zusammenhang mit einem neben Ihnen geplanten Großbau erfolgreich durchgesetzt haben. Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit und noch viele schöne Jahre als „Privatiers“!

Ihr Wolfgang Schuster



Wir wünschen Ihnen einen guten Einstieg in die – zumeist leider meist etwas hektischen – Adventtage und freuen uns wie bisher auf Ihre Ideen, Anregungen und Vorschläge, wie Gießhübl noch „lebenswerter“ gestaltet werden kann.

Ihre BÜRGERLISTE Lebenswertes Gießhübl

Wolfgang Schuster und sein Team

P.S. Zu „**Punsch, Würstel und Maroni**“ laden wir am Samstag, den 19.12.2015 um 17 Uhr am Vorplatz der Kirche Hochleiten ein und freuen uns schon jetzt wieder auf zahlreiches Erscheinen!

IMPRESSUM

MEDIENINHABER: BÜRGERLISTE Lebenswertes Gießhübl, 2372 Gießhübl, Hauptstraße 83,
Tel.: 0664 355 13 43, office@bl-giesshuebl.at, www.bl-giesshuebl.at

HERAUSGEBER: Wolfgang Schuster, 2372 Gießhübl, Hauptstraße 83, GRAFIK: Michael Pöhn, 1020 Wien
Offenlegung gemäß iSd§25 Mediengesetz

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Interessierte der Museumspädagogik!

Die im Frühjahr 2010 ins Leben gerufene Museumspädagogik erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit! Bei den verschiedenen Ausflügen habt ihr die Gelegenheit Neues kennenzulernen oder einfach auch nur einen schönen Nachmittag zu verbringen! Wenn euch eine Veranstaltung gefällt und ihr dabei sein möchtet, meldet euch bitte gleich an (Bürgerlisten- Homepage Link Museumspädagogik), denn wie immer werden die begrenzten Plätze nach Datum der Eingänge der Anmeldungen vergeben! Ich freue mich auf spannende Nachmittage mit euch!

Eure,

Mag. Ulri Danner-Pöschmann

Samstag, 12. 12. 2015

**Treffpunkt: 15.00 vor dem Gemeindeamt, Rückkehr: 18.15 vor dem Gemeindeamt
Schoko- Schokolade! (inkl. Workshop: Malen mit Schokolade)**

Vor Weihnachten besichtigen wir das Schokolademuseum, wo wir uns einen süßen Film im SchokoKino anschauen, dabei zuschauen, wie Schokolade und Pralinen hergestellt werden und bestimmt auch so Einiges kosten können. Außerdem dürft ihr mit weißer, Vollmilch und dunkler Schokolade auf Pischinger -Oblaten malen, eure Kunstwerke mit Kokoraspeln und Schokostreusel verzieren und eure Schokobilder mit nach Hause nehmen!

Kosten: 10€ , Alter: 6- 12 Jahre

Samstag, 16. 01. 2016

**Treffpunkt: 14.00 vor dem Gemeindeamt, Rückkehr: ca. 19.00 vor dem Gemeindeamt
Zauberwerkstoff der Moderne: Plastik (Zoom- Kindermuseum)**

Plastik, Plastik, Plastik- in Spielzeug, Kleidung, Autos,...

Eine Welt ohne Kunststoff ist für uns schwer vorstellbar! Aber was ist Kunststoff eigentlich? Bei den Mitmachstationen kannst du lernen wie Plastik hergestellt wird und wofür es verwendet wird. Mit dem Mikroskop suchst du nach Plastikteilchen in Erdproben und erfährst, wie wichtig es für unsere Umwelt ist, Plastikmüll zu trennen und zu recyceln!

Kosten: 5€, Alter: 6-12 Jahre

Samstag, 13. 02. 2016

**Treffpunkt: 16.00 Eingang BRG Keimgasse, Rückkehr: ca. 17.30
Stolperstein- Rätselrallye im Fackelschein durch Mödling**

Bestimmt seid ihr in Mödling schon unzählige Male über die sog. Stolpersteine gegangen, gehetzt oder gebummelt, ohne dass ihr gewusst habt, was diese zu bedeuten haben.

Der deutsche Bildhauer Gunter Demnig hatte die Idee, Opfern des Nationalsozialismus, die vertrieben, verfolgt und getötet wurden, ein sichtbares Zeichen der Erinnerung zu setzen und rief die Aktion „Stolpersteine“ ins Leben. Seit der ersten Aktion 1997 in Berlin hat Gunter Demnig in Deutschland und in anderen europäischen Ländern mehrere tausend Stolpersteine verlegt. Es handelt sich hierbei um Pflastersteine aus Bronze, in die ein Text graviert ist. Sie sollen den getöteten Menschen ein Gesicht geben und uns auch zum Nachdenken anregen. Die Verlegung der Stolpersteine vor den Wohnhäusern der Opfer im Gehsteig in Mödling im Jahre 2006 war die erste große Aktion in Niederösterreich. Im Zuge unserer Rätselrallye spüren wir die meisten Stolpersteine auf und erfahren viel von den Menschen, die furchtbare Schicksale erleiden mussten. Danach lauft ihr bestimmt nie mehr gedankenlos über einen Stolperstein!

Alter: spielt hier keine Rolle!

Kosten: keine (Die Fackeln werden von uns zur Verfügung gestellt!)

